



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **B. Söllner's Perspektive für Maler, Architekten und andere Künstler**

Leichtfaßlicher und gründlicher Leitfaden für höhere Schulen und zum  
Selbstunterricht - Vorbereitung zu akademischen Studien

**Söllner, B.**

**Stuttgart, 1891**

Von den Kreisen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62724)

## Von den Kreisen.

In der Malerei gehören Kreise, welche mit dem Zirkel gemacht werden können, zu den Seltenheiten, weil sich das Rund in der Seiten- oder Flucht-Ansicht in ein mehr oder weniger unregelmäßiges Oval verwandelt, und demnach die Zeichnung so gemacht werden muß, daß der Kreis in der betreffenden Lage dem Auge des Beschauers als richtig rund erscheint. In welcher Form die Ellipse zu machen ist, wäre schwer auszuführen, wenn uns die Perspektive hierfür nicht ganz unumstößlich richtige Führungspunkte darböte.

Bisher hat man gelehrt, so zu verfahren, wie es auf Blatt IV bei Figur 53 und 54 angegeben ist, und diese Methode wird auch stets ausreichen, wenn der Kreis weder sonderlich groß, noch zu sehr verzogen ist, und wenn überhaupt die Weiterarbeit nicht von absoluter Richtigkeit abhängt. Ist aber dies der Fall (wie z. B. bei Figur 134), dann genügt der durch die Diagonale erhaltene Richtungspunkt durchaus nicht, wenn nicht ein durch exaktes Zeichnen nach der Natur erworbenes bedeutendes Beurteilungsvermögen eingelernt ist. Das erfordert bei großem Talent noch viele Übung, aber der Lernende findet auf

## Blatt XVII

die Wege angegeben, nach welchen bei genauer Arbeit ein Fehlen unmöglich ist. Der auf

**Figur 132** mit I bezeichnete Punkt ist neben dem mit II bezeichneten, bereits bekannten, der wichtigste. Punkt III kann leichter entbehrt werden, ist aber doch häufig sehr erwünscht, schon deshalb, weil durch ihn ein anderswo begangener Irrtum sich sofort als solcher erkennen läßt, und die Auffindung dieses Hilfspunkts macht sehr wenig Mühe. Figur 132 zeigt nicht nur die Bildung der verschiedenen regelmäßigen (nicht verzogenen) Ovale, welche sich aus dem Vollkreis bilden, sie gibt auch den Beweis der unumstößlichen Richtigkeit dieser neuen Regel, denn das Verhältnis bleibt sich gleich, mögen sich die Kreise noch so sehr perspektivisch verziehen.

Bei dieser Figur ist der ganze Kreis behandelt, da aber die beiden Hälften des Kreises völlig gleich sind, auch selbst gegen den Fluchtpunkt gleichwertig bleiben, so ist immer nur der Halbkreis gemeint, wenn von einem Maße die Rede ist, d. h. wenn ein Teil des Kreises durch Brüche ausgedrückt wird. Bei Ausführungen genügt es schon, nur den